

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	<b>V</b>
<b>Einleitung</b>	<b>VI</b>
<b>Inhaltsübersicht</b>	<b>IX</b>
<b>1 Theorie-Praxis-Allianz der Sozialen Arbeit</b>	<b>1</b>
1.1 Profession und Wissenschaft .....	1
1.2 Paradigmen .....	4
1.3 Wissenschaftlichkeit.....	9
1.3.1 Wissenschaftsbezüge .....	9
1.3.2 Zur Überwindung von Differenzen in den Grundlagenwissenschaften .....	12
1.3.3 Erkenntnistheoretische Verzweigungen.....	15
1.4 Soziale Arbeit als Wissenschaft und Praxis der Orientierung .....	17
1.5 Zentrale Gegenstände: Modelle, Themen, Arbeitsbereiche .....	22
<b>2 Konstruktion eines Überbaus</b>	<b>25</b>
2.1 Vorüberlegungen zu einer Plattform .....	25
2.1.1 Das Problem der Orientierung am Theoretischen .....	25
2.1.2 Orientierung durch Betrachten .....	26
2.1.3 Orientierung an Erkenntnisressourcen .....	28
2.1.4 Orientierung an der sozialen Welt .....	29
2.1.5 Orientierung an einem Modell.....	31
<b>3 Kognition des Geistigen</b>	<b>37</b>
3.1 Geistige Energien.....	42
3.1.1 Seele .....	42
3.1.2 Geist.....	43
3.2 Biologisch-physikalische Energien.....	49
3.2.1 Natur und Materie.....	49
3.2.2 Gehirnforschung.....	51

3.3	Registrierungs- und Ordnungsquellen.....	57
3.3.1	Das Bewusstsein als vitales Gewährsein .....	57
3.3.2	Das Unbewusste als Kraftquelle.....	64
3.3.3	Denken.....	67
3.3.4	Verstand, Vernunft, Logik .....	71
3.4	Flüsse im Subjekt .....	73
3.4.1	Erkenntnis.....	73
3.4.2	Wahrnehmung.....	89
3.4.3	Bewusstes Erleben.....	94
3.4.4	Erfahrung, Anschauung, Vorstellung .....	100
3.4.5	Wissen .....	110
3.4.6	Reflexion und Kritik.....	116
3.5	Flussbett: Ethik.....	119
<b>4</b>	<b>Kognition des Emotionalen</b>	<b>125</b>
4.1	Gefühle.....	125
4.2	Intuition, Inspiration, Kreativität.....	136
4.3	Haltung und Einstellung.....	137
4.3.1	Querdenken .....	139
4.3.2	Tugend.....	140
4.4	Wille .....	143
<b>5</b>	<b>Kognition des Instrumentellen</b>	<b>151</b>
5.1	Sprache.....	151
5.2	Fragen als philosophische Methode .....	153
5.3	Methode und Handeln .....	158
5.4	Ziele.....	159
<b>6</b>	<b>Rahmenbedingungen, Prinzipien und Schaltstellen geistiger Zugriffe der Sozialen Arbeit</b>	<b>161</b>
6.1	Rahmenbedingungen des Sozialen .....	161
6.1.1	Inhaltliche Rahmenbedingung: Facetten des Begriffs „sozial“ ....	161
6.1.2	Prinzipielle Rahmenbedingung: Menschenrechte .....	171
6.1.3	Strukturelle Rahmenbedingungen: Gesellschaft, Macht, Ökonomie .....	177
6.1.4	Historisch gewachsene Rahmenbedingung: Kultur.....	181
6.2	Prinzipien.....	188
6.2.1	Freiheit und Verantwortung.....	188
6.2.2	Gleichheit .....	190
6.2.3	Gerechtigkeit .....	192

---

6.3	Schaltstellen und deren Verankerungen .....	194
6.3.1	Person und Identität.....	194
6.3.2	Lebenswelt und Lebenslage .....	197
6.3.3	Beziehung und Bindung oder das Problem des Intersubjektiven .....	202
6.3.4	Wirklichkeit und Wahrheit .....	205
6.3.5	Einheit und Differenz .....	219
<b>7</b>	<b>Geisteswissenschaftliche Erkenntnismethoden</b>	<b>225</b>
7.1	Überblick .....	225
7.1.1	Methodenverständnis.....	225
7.1.2	Spektrum der Erkenntnismethoden .....	226
7.1.3	Allgemeine Betrachtungsgegenstände und Themenebenen .....	228
7.1.4	Themen und deren Genese .....	231
7.1.5	Allgemeiner Erkenntnisweg im Rahmen von Analyse und Diagnose .....	235
7.2	Phänomenologie oder das blitzschnelle Erfassen thematischer Einschlägigkeit.....	237
7.3	Hermeneutik oder die Konstitution des Verstehens.....	241
7.4	Dialektik oder die Wirkung des Widerspruchs .....	252
	<b>Literatur</b>	<b>259</b>
	<b>Personenregister</b>	<b>269</b>
	<b>Sachregister</b>	<b>273</b>